

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsmaßnahmen und allgemeine Hinweise

-  Die Arbeitskleidung des Mechanikers, der die Reparaturarbeiten ausführt, muss so konzipiert sein, dass sie eine Unfallgefährdung durch bewegliche Komponenten ausschließt (zu weite Kleidung kann sich zum Beispiel verfangen).
-  Bei Reparaturarbeiten am Fahrzeug und hierbei vor allem an der elektrischen Anlage keinen Schmuck oder sonstige persönliche Objekte am Körper tragen (z. B. Ringe, Armbanduhren usw.).
-  Den Arbeitsbereich stets aufgeräumt halten, und darauf achten, dass keine Gegenstände auf dem Boden liegen, die die Reparaturarbeiten behindern können.
-  Die Fußböden der Arbeitsbereiche gründlich von Öl, Fett und sonstigen Betriebsflüssigkeiten säubern, um eine Rutschgefahr auszuschließen.
-  Federn zum Schutz vor möglichen Verletzungen immer nur mit entsprechenden Werkzeugen spannen oder entspannen.
-  Die von Reinigungsmitteln abgegebenen Dämpfe nicht einatmen: sie können hochgradig giftig sein. Sicherstellen, dass im Arbeitsbereich ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet ist.
-  Für die einzelnen Arbeitsschritte jeweils geeignete Reinigungsprodukte verwenden und darauf achten, dass sie die entsprechende Zulassung haben.
-  Bei Arbeiten mit Elektrowerkzeugen wie Bohrmaschinen, Winkelschleifern oder Fräsen eine Schutzbrille tragen.

Kohlenmonoxid

-  Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das zu tödlichen Vergiftungen führen kann, wenn es eingeatmet wird. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten Räumen und dürfen nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ist eine Absauganlage für Abgase zu verwenden.

Kraftstoff

-  Der verwendete Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen eine Explosion verursachen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen können.
-  Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Heiße Komponenten

-  Der Motor und bestimmte Komponenten erhitzen sich sehr stark und bleiben auch nach dem Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.

Verbrauchtes Motor- und Getriebeöl

-  Das verwendete Motor- und Getriebeöl ist bei Einatmen oder Verschlucken gesundheitsschädlich. Außerdem ist es hautreizend und kann bei einem Hautkontakt zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden führen.
-  Altöl immer vorschriftsmäßig entsorgen und nicht auslaufen lassen.
-  Im Falle eines Verschluckens kein Erbrechen auslösen, sondern sofort ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notdienststelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.
-  Bei einem Hautkontakt die betroffene Stelle so lange mit Wasser und Seife waschen, bis alle Rückstände entfernt sind.
-  Bei einem Kontakt mit den Augen oder Ohren sofort mit klarem Wasser ausgiebig abspülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notdienststelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.
-  Im Falle eines Kontakts mit Kleidungsstücken diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife

reinigen. Verschmutzte Kleidung sofort wechseln und spezifisch reinigen.

-  Für Wartungsarbeiten immer geeignete Handschuhe tragen, die für die Hände ausreichenden Schutz gewährleisten.
-  Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-  Das verbrauchte Motor- und Getriebeöl muss in einem dicht verschlossenen Behälter an der nächsten Tank- oder Abfallsammelstelle für Altöl abgegeben werden, damit es vorschriftsgemäß entsorgt wird.

Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie

-  Batteriesäure ist giftig und ätzend. Bei einem Kontakt mit der Haut kann sie durch den Schwefelsäuregehalt Verbrennungen verursachen. Immer geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
-  Nach einem Hautkontakt mit Elektrolytflüssigkeit die betroffene Stelle sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen.
-  Tragen Sie immer eine Schutzbrille, bei Säurespritzern in die Augen droht Blindheit. Wenn die Batterieflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, sind die Augen fünfzehn Minuten lang mit viel Wasser auszuspülen. Dann unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen.
-  Aus der Batterie entweichen explosionsgefährdete Gase. Flammen, Funken und anderen Feuerquellen fern halten. Bei Wartungsarbeiten oder dem Aufladungen der Batterie immer für eine ausreichende Belüftung sorgen.
-  Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-  Die im Akku enthaltene Flüssigkeit ist korrosiv. Batteriesäure nicht auslaufen lassen und einen Kontakt vor allem mit Kunststoffteilen vermeiden.
-  Immer vorschriftsmäßig entsorgen.
-  Nach Eingriffen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs den korrekten Zusammenbau der elektrische Anschlüsse, und hierbei vor allem der Anschlüsse an Masse und Batterien, überprüfen.
-  Die Batterie nicht zerlegen und/oder modifizieren und nicht für andere Zwecke als die, für die sie hergestellt wurde, verwenden.
-  Eine sehr heiße Batterie abklemmen und warten , bis sie abgekühlt ist, bevor mit den Arbeiten fortgefahren wird.

Kühlflüssigkeit

-  Unter bestimmten Bedingungen ist das in der Motorkühlflüssigkeit enthaltene Ethylenglykol entflammbar und brennt mit unsichtbarer Flamme. Falls sich Ethylenglykol entzündet, brennt es mit einer nicht sichtbaren Flamme und kann schwere Verbrennungen verursachen.
-  Keine Motorkühlflüssigkeit auf die Abgasanlage oder auf Motorkomponenten verschütten. Diese Komponenten sind u. U. so stark erhitzt, dass sie die Flüssigkeit entzünden, die daraufhin mit einer nicht sichtbaren Flamme brennt. Kühlflüssigkeit (Ethylenglykol) kann Hautreizungen verursachen und ist giftig bei Verschlucken. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Den Kühlerverschluss nicht abnehmen, solange der Motor erwärmt ist. Die unter Druck stehende Kühlflüssigkeit kann Verbrennungen verursachen.
-  Mit Händen und Kleidung stets ausreichenden Abstand zum Kühlerlüfter halten, da dieser selbsttätig anläuft.

Spezifische Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise für den Gebrauch dieses Fahrzeugs sind im Benutzer- und Wartungshandbuch und dem Sicherheitsheft enthalten, die mit dem Fahrzeug verkauft werden.

- Dieses Benutzer- und Wartungshandbuch enthält alle Informationen, die notwendig sind, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen, seine Hauptkomponenten und die entsprechende Technologie kennenzulernen und alle Vorsichtsmaßnahmen zu erlernen, die für einen korrekten und absolut sicheren Gebrauch notwendig sind.
- Lesen Sie bitte den Inhalt des Sicherheitsheftes aufmerksam durch: Die Kenntnis und Beachtung der Warnhinweise beugt dem Risiko von Unfällen für Sie selbst, andere Personen, Tiere oder Gegenstände vor und ermöglicht Ihnen eine umweltschonende Nutzung Ihres Fahrzeugs.
- Die Unterlagen (das Benutzer- und Wartungsheft, das Sicherheitsheft, die EG-Konformitätserklärung, Garantie usw.) sind ein integrierender Bestandteil des Fahrzeugs und müssen während dessen gesamter Lebensdauer aufbewahrt werden.
- Sicherstellen, dass der Besitzer immer im Besitz der Fahrzeugpapiere ist. Bei Verlust oder Beschädigung des Benutzer- und Wartungshefts ist der Besitzer zu informieren, dass er jederzeit ein neues Exemplar anfordern kann.

2.1 VORBEREITUNG AUF DIE WARTUNG

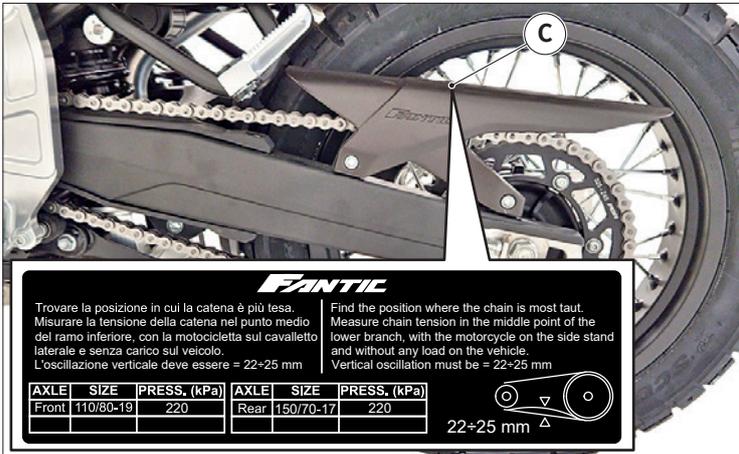
- ⓘ Grundsätzlich nur Original-Ersatzteile von Fantic Motor und die vom Hersteller empfohlenen Schmierstoffe verwenden. Nicht-Original-Ersatzteile können das Fahrzeug beschädigen.
- ⚠ Ausschließlich das für das Fahrzeug vorgesehene Sonderwerkzeug verwenden.
- ⓘ Beim Zusammenbau stets neue Dichtungen, Öldichtungen und O-Ringe verwenden.
- ⓘ Alle ausgebauten Komponenten mit nicht entzündlichen Lösungsmitteln reinigen.
- ⓘ Sämtliche Arbeitsflächen außer den konischen Verschraubungen vor dem Zusammenbau schmieren.
- ⚠ Für alle Demontage-, Überholungs- und Montagearbeiten ausschließlich metrische Werkzeuge verwenden. Metrische Schrauben, Muttern und Gewindebolzen sind nicht gegen Verbindungselemente mit Zollmaß austauschbar.
- ⓘ Sämtliche Oberflächen mit Dichtungen, Öldichtungen und O-Ringen müssen besonders gewissenhaft gereinigt werden.
- ⓘ Vor dem Zusammenbau alle Sicherungsringe gründlich prüfen und verformte Ringe austauschen. Nach jeder Demontage neue Sicherungsringe am Kolbenbolzen anbringen.
- ⓘ Nach dem Zusammenbau überprüfen, ob alle Komponenten korrekt eingebaut wurden und vorschriftsgemäß funktionieren.
- ⓘ Grundsätzlich nur hochwertige Werkzeuge und Betriebsmittel verwenden. Zum Heben des Fahrzeugs speziell dafür konstruierte Geräte verwenden, die die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften erfüllen.
- ⓘ Nach Eingriffen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs den korrekten Zusammenbau der elektrischen Anschlüsse, und hierbei vor allem der Anschlüsse an Masse und Batterie, überprüfen.

2.2 ARBEITSVORBEREITUNG

- ⓘ Vor allen Demontagearbeiten sämtliche Komponenten gründlich von Schmutz, Staub, Schlamm und Fremdkörpern säubern.
- ♻ Zur Reinigung ausschließlich sachgerechte Hilfsmittel und Substanzen verwenden.
- ⓘ Bei der Demontage des Fahrzeugs paarweise verbundene Komponenten wie z. B. Zahnräder, Zylinder, Kolben und sonstige Komponenten, die sich durch normalen Verschleiß auf gleiche Weise abgenutzt haben, stets zusammenhalten. Diese Komponentenpaare stets zusammen wiederverwenden oder austauschen.
- ⚠ Bei der Demontage des Motorrads sämtliche Komponenten reinigen und in der Reihenfolge ihrer Demontage in Behälter ablegen, um den Zusammenbau zu vereinfachen und den korrekten Wiedereinbau sämtlicher Komponenten sicherzustellen. Bei Bedarf bestimmte Bauteile oder Positionen kennzeichnen, die beim Zusammenbau vertauscht werden könnten.
- ⚠ Alle Komponenten in ausreichendem Abstand zu Wärmequellen halten.
- ⓘ Bei den Arbeiten die Werkzeuge in Reichweite und möglichst in einer bestimmten Reihenfolge halten. Auf keinen Fall Werkzeug auf das Fahrzeug oder an verdeckte bzw. schlecht zugängliche Stellen ablegen.
- ⓘ Den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten.



- ⚠ Heben Sie das Fahrzeug nicht am Kennzeichenhalter an, um Schäden zu vermeiden.



3.1 KENNZEICHNUNG

i Diese Nummern kennzeichnen das Motorradmodell und müssen bei der Ersatzteilbestellung angegeben werden.

3.1.1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die **Fantic Motor**-Fahrzeuge haben eine Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) "A", die sich auf der rechten Seite des Lenkkopfs befindet.

! Ändern Sie nicht die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN), da dies zum Erlöschen der Garantie führt und schwerwiegende straf- und verwaltungsrechtliche Konsequenzen nach sich zieht.

i Die FIN entspricht der Fahrgestellnummer des Motorrads.

3.1.2 Motornummer

Die Motoren von Fantic Motor-Fahrzeugen haben eine spezifische Identifikationsnummer "B", die auf der linken Seite des Kurbelgehäuses eingeprägt ist.

3.1.3 Aufkleber mit Reifen- und Kettenspezifikationen

Auf der Oberseite des Kettenschutzes, der sich auf der linken Seite der Hinterradschwinge des Fahrzeugs befindet, ist ein Aufkleber "C" angebracht, auf dem der Reifendruck und die Kettenspannung angegeben sind.

Es sollten nur Originalersatzteile von Fantic Motor verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung von Schmiermitteln wie Fette und Öle, die von Fantic Motor empfohlen werden.

Dichtungen, Öldichtungen und O-Ringe

-  Bei allgemeinen Motorreparaturarbeiten immer neue Dichtungen, O-Ringe und Öldichtungen verwenden. Außerdem alle Kontaktflächen und Kanten von Dichtungen und O-Ringen reinigen.
-  Vor dem Einbau sind die paarweise verbundenen Komponenten und Lager mit dem vorgeschriebenen Öl zu schmieren und die Kanten der Dichtungsringe mit dem vorgeschriebenen Fett zu bestreichen.

Unterlegscheiben, Plättchen und Splinte

-  Wenn Unterlegscheiben, Plättchen und Splinte ausgebaut wurden, sind diese beim Zusammenbau durch neue Komponenten zu ersetzen. Die Sicherungslaschen müssen über die Flächen der jeweiligen Mutter oder Schraube umgebogen werden, nachdem diese korrekt festgezogen wurde.

Lager und Öldichtungen

-  Lager und Öldichtungen sind so einzubauen, dass die Fertigungskennmarkierungen nach außen, d.h. zur Sichtseite hin, zeigen. Beim Einbau der Öldichtungen einen dünnen Film Lithiumfett auf die Ränder der Dichtungen auftragen.
-  Um Beschädigungen der Laufflächen zu vermeiden, die Lager nicht mit Druckluft trocknen.

Sprengringe

-  Alle Sprengringe prüfen, bevor diese eingesetzt werden. Beim Zerlegen entfernte Sprengringe immer ersetzen. Verformte Sprengringe ersetzen. Beim Einsetzen eines neuen Sprengrings darauf achten, dass sich die Seite mit der scharfen Kante auf der Seite befindet, die dem Punkt gegenüberliegt, an dem der Druck ausgeübt wird.

5.1 ALLGEMEINE ANZUGSMOMENTE FÜR FAHRGESTELLTEILE

| Komponente | Abm. Gewinde | Menge | Anzugsmoment | Anmerkungen |
|--|--------------|-------|--|----------------|
| Karosserie | | | | |
| Mutter Hebelwerk Sitzbankschloss | M5 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Mutter Verstärkung hinterer Kotflügel | M6 | 3 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Niete Hebelwerk Sitzbankschloss | M5 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Schraube Ritzelgehäuse | M6X20 | 3 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Seitenständer | M8 | 1 | 23 Nm (2.3 kgf, 17.0 lbf) | |
| Untere Befestigungsschraube Kennzeichenhalter | M5X16 | 1 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Obere Befestigungsschraube Kennzeichenhalter | M5X16 | 2 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Seitliche Schraube vorderer Kotflügel | M6X12 | 4 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Hebelwerk Sitzbankschloss | M5X20 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Schraube vorderer Kotflügel | M6X20 | 4 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Verstärkung hinterer Kotflügel | M6X12 | 3 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Drehungssensor Seitenständer | M6X20 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Gabel | | | | |
| Lenkerüberwurfmutter | M30X1.5 | 2 | siehe Anziehreihenfolge ① auf Seite 16 | |
| Befestigungsschraube Gabelbein | M6X25 | 10 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Befestigungsschraube Lenker an Halterung | M8X25 | 4 | 23 Nm (2.3 kgf, 19.9 lbf) | |
| Schraube Lenkeranschlagblech | M8X50 | 2 | 18 Nm (1.8 kgf, 13.3 lbf) | |
| Schraube Gabelprotektor | M6X12 | 4 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Kupplungszugdurchgang | M6X16 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Vorderrad-Achswelle | M6X30 | 4 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Lenkungsbefestigung | - | 1 | 30 Nm (3 kgf, 22.1 lbf) | |
| Schraube Scheinwerferhaltebügel | M6X20 | 2 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube untere Lenkerhalterschraube | M10X35 | 2 | 35 Nm (3.5 kgf, 33.2 lbf) | |
| Schwinge und Gestänge | | | | |
| Mutter Schwingengestänge | M12 | 1 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | |
| Stift Befestigung Kipphebel Gestänge an Rahmen | M12 L121 | 1 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | |
| Stift Befestigung Dreieck an Gestängekippebel | M12 L88 | 1 | 40 Nm (4 kgf, 29.5 lbf) | |
| Untere Schraube hinterer Stoßdämpfer | M10X50 | 1 | 40 Nm (4 kgf, 29.5 lbf) | |
| Schraube Schwingengestänge | M12 | 1 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | |
| Motorgruppe, Einlass, Auslass | | | | |
| Befestigungsmutter Auspuffkrümmer | - | 4 | 18 Nm (1.8 kgf, 13.3 lbf) | |
| Befestigungsmutter Motor (Befestigung an mittlerer Rahmenplatte) | M10 | 2 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | |
| Schraube Seitendeckel Filtergehäuse | M5X16 | 10 | 1 Nm (0.1 kgf, 0.7 lbf) | |
| Motorbefestigungsschraube (Befestigung an oberem Haltebügel) | M10X30 | 2 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | Kupferfett |
| Motorbefestigungsschraube (Befestigung oben vorne) | M12X35 | 2 | 60 Nm (6 kgf, 44.2 lbf) | Kupferfett |
| Befestigungsschraube Motorhalterung an Fahrgestell | M8X20 | 4 | 23 Nm (2.3 kgf, 17.0 lbf) | |
| Schraube Muffe Einlass Filtergehäuse | M4X12 | 6 | 1 Nm (0.1 kgf, 0.7 lbf) | |
| Schraube Halterung Auslassmutter | M6X10 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |

| Komponente | Abm. Gewinde | Menge | Anzugsmoment | Anmerkungen |
|--|--------------|-------|--|------------------|
| Tankeinheit | | | | |
| Befestigungsschraube des Sattels | M6X45 | 1 | 8 ÷ 10 Nm (0.8 ÷ 1 kgf, 5.9 ÷ 7.4 lbf) | |
| Schraube Kraftstofftankdeckel | M5X16 | 4 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Schraube Kraftstofftankverkleidung | M5X12 | 8 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Hintere Befestigungsschraube Kraftstofftank (Befestigungsblech) | M6X12 | 2 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Kraftstoffpumpe | M6X16 | 5 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Kraftstofftankdeckel | M5X30 | 3 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Kraftstofftankdeckel | M5X16 | 4 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Elektrische Anlage | | | | |
| Lambda-Sonde | - | 1 | 22 Nm (2.2 kgf, 16.2 lbf) | |
| Schraube ECU EFI-Steuergerät | M5X20 | 2 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube IMU-Steuergerät | M5X16 | 4 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Schraube Umgebungslufttemperatursensor | M5X10 | 1 | 3 Nm (0.3 kgf, 2.2 lbf) | |
| Schraube Vorderradgeschwindigkeitssensor | M5X20 | 1 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Hinterradgeschwindigkeitssensor | M5X20 | 1 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schraube Haltebügel Sicherungskasten | M5X12 | 2 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Bremsanlage | | | | |
| Mutter Einstellschraube Hub Hinterradbremspedal | M5 | 1 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Schalter Stopplicht Hinterradbremse | M10X1 | 1 | 4 ÷ 5 Nm (0.4 ÷ 0.5 kgf, 2.9 ÷ 3.7 lbf) | |
| Öltankdeckel Hauptbremszylinder Hinterradbremse | - | 1 | 1.7 ÷ 2 Nm (0.17 ÷ 0.2 kgf, 1.2 ÷ 1.5 lbf) | |
| Schraube Laden Bremsanlage | - | 6 | 23 ÷ 26 Nm (2.3 ÷ 2.6 kgf, 17 ÷ 19.1 lbf) | |
| Entlüftungsschraube Vorderrad-Bremssattel | - | 1 | 5 ÷ 7 Nm (0.5 ÷ 0.7 kgf, 3.7 ÷ 5.2 lbf) | |
| Befestigungsschraube Hinterradbremssattel | M8X20 | 2 | 18 Nm (1.8 kgf, 13.3 lbf) | |
| Schraube Blechbefestigung ABS-Steuergerät | M6X12 | 6 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Durchgang Hinterradbremseleitung | M4X12 | 2 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Schraube Hinterradbremspedal und Schaltung | - | 1 | 18 Nm (1.8 kgf, 13.3 lbf) | Kupferfett |
| Schraube Stift Hinterradbremspedal | M8X20 | 1 | 18 Nm (1.8 kgf, 13.3 lbf) | |
| Schraube Öltankdeckel Hauptbremszylinder Vorderrad | - | 2 | 1.2 ÷ 1.5 Nm (0.12 ÷ 0.15 kgf, 0.9 ÷ 1.1 lbf) | |
| Spezial-Befestigungsschraube Vorderrad-Bremssattel | - | 1 | 45 Nm (4.5 kgf, 33.2 lbf) | Loctite® 243 |
| Beleuchtungsanlage | | | | |
| Schraube Verschluss Rücklichtabdeckung | M4X10 | 2 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Befestigungsschraube Abdeckung Rücklicht | M3X8 | 3 | 1.5 Nm (0.15 kgf, 1.1 lbf) | |
| Schraube Fahrtrichtungsanzeiger vorne | M6X16 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Schraube Fahrtrichtungsanzeiger hinten | M6X16 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Seitliche Schraube Scheinwerfer | M8X20 | 2 | 15 Nm (1.5 kgf, 11.1 lbf) | |

| Komponente | Abm. Gewinde | Menge | Anzugsmoment | Anmerkungen |
|---|--------------|-------|---|-------------|
| Schraube Gaszugdurchgang (hinter dem Scheinwerfer) | M6X16 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Durchgang Hinterradbremseleitung (hinter dem Scheinwerfer) | M6X16 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Scheinwerferhalterung | M6X12 | 3 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Kühlanlage | | | | |
| Schraube des Kühlerlüfters | M6X12 | 6 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Lenker und Bedienelemente | | | | |
| Schraube Schlüsselzylinder | M8X35 | 2 | 20 Nm (2 kgf, 14.7 lbf) | |
| Schraube Verschluss Gasdrehgriff | - | 2 | 3 ÷ 4 Nm (0.3 ÷ 0.4 kgf, 2.2 ÷ 2.9 lbf) | |
| Schraube Verschluss Kupplungshebel | - | 2 | 6 ÷ 7 Nm (0.6 ÷ 0.7 kgf, 4.4 ÷ 5.2 lbf) | |
| Schraube Gegengewicht Lenker | M6X90 | 2 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube Kombiinstrument | M5X12 | 3 | 3 Nm (0.3 kgf, 2.2 lbf) | |
| Schraube Lenkstockscharter rechts | - | 1 | 2 ÷ 2.5 Nm (0.2 ÷ 0.25 kgf, 1.5 ÷ 1.8 lbf) | |
| Schraube Lenkstockscharter links | - | 2 | 1.5 ÷ 2 Nm (0.15 ÷ 0.2 kgf, 1.1 ÷ 1.5 lbf) | |
| Schraube Halterung Kombiinstrumentleuchte | M6X25 | 2 | 2 Nm (0.2 kgf, 1.5 lbf) | |
| Räder und Ketten | | | | |
| Befestigungsmutter Hinterradeinstellplatte | - | 2 | 80 Nm (8 kgf, 59.0 lbf) | |
| Mutter Vorderrad-Achswelle | M25X1 | 1 | 50 Nm (5 kgf, 36.9 lbf) | |
| Schraube Vorderradbremsscheibe | M8X25 | 6 | 22 Nm (2.2 kgf, 16.2 lbf) | |
| Schraube Kettengleitschuh | M5 | 2 | 5 Nm (0.5 kgf, 3.7 lbf) | |
| Rahmen | | | | |
| Schraube hinterer Griff | M6X16 | 2 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube hinterer Griff | M6X20 | 2 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube seitliche Platte, rechts | M8X75 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |
| Schraube seitliche Platte, links | M8X60 | 1 | 10 Nm (1 kgf, 7.4 lbf) | |

5.1.1 Anziehreihenfolge Fahrgestellteile

Anziehreihenfolge ①:

Zum Anziehen der Lenkermuttern wie folgt vorgehen:

1. Die erste Ringmutter zunächst mit 30 Nm (3 kgf, 22.1 lbf) anziehen.
2. Die erste Ringmutter erneut mit 5 Nm (0,5 kgf, 3,7 lbf) anziehen.
3. Die zweite Ringmutter mit 5 Nm (0,5 kgf, 3,7 lbf) anziehen.

5.2 ANZUGSMOMENTE MOTOR

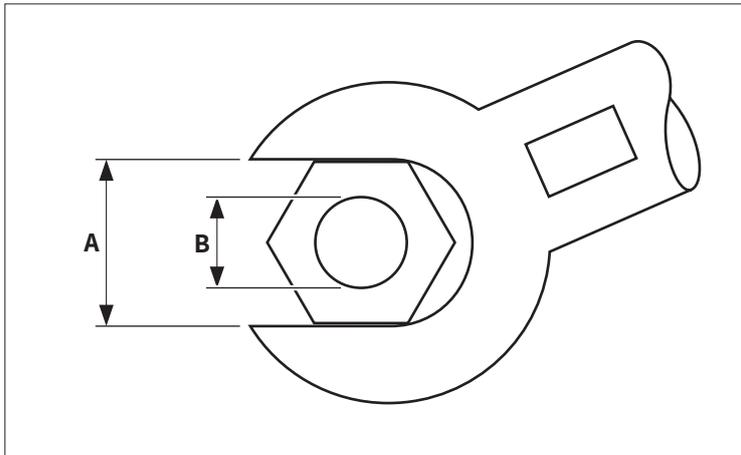
| Komponente | Abm. Gewinde | Menge | Anzugsmoment | Anmerkungen |
|---|--------------|-------|-------------------------------|-------------|
| Mutter Auspuffrohr | M8 | 4 | 20 N·m (2.0 kgf·m, 15 lb·ft) | |
| Schraube Auspufftopfhalterung | M6 | 4 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| | M8 | 2 | 20 N·m (2.0 kgf·m, 15 lb·ft) | |
| Schraube Auspufftopfdeckel | M6 | 3 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| Zündkerze | M10 | 2 | 13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft) | |
| Schraube Auslassnockenwellenritzel | M7 | 2 | 24 N·m (2.4 kgf·m, 18 lb·ft) | |
| Schraube Einlassnockenwellenritzel | M7 | 2 | 24 N·m (2.4 kgf·m, 18 lb·ft) | |
| Schraube der Lichtmaschinenabdeckung | M6 | 2 | 12 N·m (1.2 kgf·m, 8.9 lb·ft) | |
| | | 8 | 12 N·m (1.2 kgf·m, 8.9 lb·ft) | |
| Schraube Auslassnockenwellenritzelkappe | M6 | 6 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| Schraube Einlassnockenwellenritzelkappe | M6 | 6 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| Schraube Steuerkettenspanner | M6 | 2 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| Schraube Steuerkettenspannerkappe | M6 | 1 | 7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft) | |
| Zugangsschraube zum Einstellen der Steuerzeiten | M8 | 1 | 15 N·m (1.5 kgf·m, 11 lb·ft) | |
| Abdeckung Kurbelwellenende | M36 | 1 | 10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft) | |
| Ölfiltereinsatz | M20 | 1 | 17 N·m (1.7 kgf·m, 13 lb·ft) | |
| Verbindungsschraube Ölfiltereinsatz | M20 | 1 | 40 N·m (4.0 kgf·m, 30 lb·ft) | |
| Ablassschraube Kühlflüssigkeit | M6 | 1 | 7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft) | |
| Ölablassschraube | M14 | 1 | 43 N·m (4.3 kgf·m, 32 lb·ft) | |

5.3 ALLGEMEINE ANZUGSMOMENTE

5.3.1 Allgemeine Spezifikationen der Anzugsmomente

Die folgende Tabelle enthält die Anzugsmomente der Standard-Muttern und -Schrauben mit Gewindegängen ISO-Standard.

- i** Die Anzugsmomente der Spezial-Komponenten oder -Gruppen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs angegeben.
- !** Zum Vermeiden von Verformungen die Schrauben oder Muttern schrittweise und über Kreuz anziehen, bis das angegebene Anzugsmoment erreicht ist.
- !** Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die angegebenen Anzugsmomente auf saubere und trockene Gewinde.
- !** Die Komponenten müssen auf Umgebungstemperatur sein.



| „A“ (Mutter) | „B“ (Schraube) | Allgemeine Anzugsmomente | | |
|-----------------|-------------------|--------------------------|------------|------------|
| 10 mm | 6 mm | 6 Nm | 0.6 m·kgf | 4.3 ft·lbf |
| 12 mm | 8 mm | 15 Nm | 1.5 m·kgf | 11 ft·lbf |
| 14 mm | 10 mm | 30 Nm | 3.0 m·kgf | 22 ft·lbf |
| 17 mm | 12 mm | 55 Nm | 5.5 m·kgf | 40 ft·lbf |
| 19 mm | 14 mm | 85 Nm | 8.5 m·kgf | 61 ft·lbf |
| 22 mm | 16 mm | 130 Nm | 13.0 m·kgf | 94 ft·lbf |

- A. Öffnungsweite Schlüssel
- B. Außendurchmesser Gewinde

5.3.2 Konversionstabelle

i Alle Spezifikationen in diesem Handbuch folgen dem Internationalen Einheitensystem (SI) und dem Metrischen Einheitensystem. Zum Konvertieren der im metrischen Einheitensystem ausgedrückten Werte in angelsächsische Maßeinheiten ist die folgende Tabelle zu verwenden.

| Eigenschaft | Einheit des angelsächsischen Systems | Multiplikationsfaktor | Einheit des angelsächsischen Systems |
|---------------------|--------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Anzugsmoment | m·kg | 7.233 | ft·lb |
| | m·kg | 86.794 | in·lb |
| | cm·kg | 0.0723 | ft·lb |
| | cm·kg | 0.8679 | in·lb |
| Gegengewicht | kg | 2.205 | lb |
| | g | 0.03527 | oz |
| Geschwindigkeit | km / h | 0.6214 | mph |
| Entfernung | km | 0.6214 | mi |
| | m | 3.281 | ft |
| | m | 1.094 | yd |
| | cm | 0.3937 | in |
| | mm | 0.03937 | in |
| Volumen / Kapazität | cc (cm ³) | 0.03527 | oz (IMP liq.) |
| | cc (cm ³) | 0.06102 | cu.in |
| | l (Liter) | 0.8799 | qt (IMP liq.) |
| | l (Liter) | 0.2199 | gal (IMP liq.) |
| Andere | kg / mm | 55.997 | lb / in |
| | kg / cm ² | 14.2234 | psi (lb/in ²) |
| | Grad Celsius (°C) | 9/5 + 32 | Grad Fahrenheit (°F) |

6.1 TECHNISCHE DATEN FAHRGESTELLTEILE UND ELEKTRONIK

| Technisches Element | Wert/e |
|---|---|
| Technische Daten Fahrgestellteile | |
| Max. Länge | 2164 mm (85.20 in) |
| Max. Breite | 890 mm (35.04 in) |
| Max. Höhe | 1136 mm (44.72 in) |
| Achsabstand | 1453 mm (57.20 in) |
| Gewicht | 185 kg (407.85 lb) |
| Gewicht voll beladen (Fahrzeug, Fahrer, Gepäck und Beifahrer) | 380 kg (837.76 lb) |
| Sitzplätze | 2 |
| Max. zulässiges Gewicht (Fahrer, Beifahrer, Gepäck) | 195 kg (429.90 lb) |
| Rahmen | Einrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahl mit Komponenten aus warmverformtem Aluminium |
| Schwinge | Stahlfederbein mit veränderlichem Querschnitt |
| Lenkneigungswinkel (mit ausgefahrenen Stoßdämpfern) | 25.5° |
| Lenkwinkel (auf beiden Seiten) | 35° ± 3° |
| Vorderer Stoßdämpfer | Gabel Typ Upside Down ø45 Hublänge 150 mm (5.90 in) |
| Hinterradaufhängung | Einrohrdämpfer mit einstellbarer Kompression und progressivem Gestänge Hublänge 147.1 + 2 mm (5.79 + 0.07 in) |
| Vorderradbremse | Vierkolbensattel 32 mm (1.33 in) Flottierende Scheibe zu 330 mm (12.99 in) Mindestdicke Vorderradbremsscheibe : 5 mm (0.20 in) Mindestdicke Hinterradbremsscheibe : 4.5 mm (0.18 in) |
| Hinterradbremse | Zweikolbensattel 34 mm (1.25 in), 245-mm-Scheibe (9.64 in) |
| Felgen/Reifen | Aluminium-Speichenfelgen mit Schlauchreifen: Vorne 110/80-19 2.50 x 19" Hinten 150/70-17 4.25 x 17". Reifendruck; Vorne 2.2 bar (220 kPa ± 10) (31.90 PSI) Hinten 2.2 bar (220 kPa ± 10) (31.90 PSI) |
| Technische Daten Elektronik und elektrische Anlage | |
| ABS-Anlage | ABS-System mit zwei voneinander unabhängigen, deaktivierbaren Kanälen und Cornering-Funktion |
| Batterie | 12 V - 11.8 Ah |
| Sicherungen | Hauptsicherung: 30 A Nebensicherungen: 30 A (1), 10 A (1), 7.5 A (1), 5 A (3), 2 A (1). |
| Lichtmaschine | 14,0 V, 29,3 A bei 5000 U/min |
| Ladesystem | WS-Magnet |
| Widerstand Statorspule | 0.128–0.192 Ω |
| Zündkerzen: | |
| Kerzenmodell | NGK-LMAR8A-9 |
| Abstand zwischen den Elektroden: | 0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in) |
| Zündanlage: Zündvorverstellung (PPMS) | 8.0–12.0°/1350 U/min |
| Zündspule: | |
| Widerstand Primärwicklung | 1.19–1.61 Ω |
| Widerstand Sekundärwicklung | 8.50–11.50 kΩ |

| Technisches Element | Wert/e |
|---|--|
| Anlasser: | |
| Grenzwert der Gesamtlänge der Bürste: | 6.5 mm (0.26 in) |
| Glimmerbeschichtung (Tiefe) | 0.70 mm (0.03 in) |
| Einspritzart: | Elektronische Einspritzung |
| Widerstand Einspritzdüse/n | 12.0 Ω |
| Kraftstoffeinspritzungssensor: | |
| Widerstand Kurbelwellenpositionssensor | 228–342 Ω |
| Widerstand Temperatursensor Ansaugluft | 5400–6600 Ω bei 0 °C (5400–6600 Ω bei 32 °F) |
| | 290–390 Ω bei 80 °C (290–390 Ω bei 176 °F) |
| Ausgangsspannung Ansaugluftdrucksensor | 3.59–3.67 V bei 101.3 kPa (3.59–3.67 V bei 1.01 kgf/cm ² , 3.59–3.67 V bei 14.7 psi) |
| Widerstand Temperatursensor Kühlflüssigkeit | 2513–2777 Ω bei 20 °C (2513–2777 Ω bei 68 °F) |
| | 210–221 Ω bei 100 °C (210–221 Ω bei 212 °F) |
| Beleuchtung | |
| Fahrtrichtungsanzeiger | Led |
| Fern-/Abblendlicht | Led |
| Stand-/Bremslicht | Led |
| Kennzeichenleuchten | Led |
| ABS-Leuchte | Led |
| Kraftstoffreserve-Warnleuchte | Anzeige auf dem Display |
| Blinker-Kontrollleuchte | Anzeige auf dem Display |
| Leerlauf-Kontrollleuchte | Anzeige auf dem Display |
| Öldruck-Kontrollleuchte | Anzeige auf dem Display |
| Motorwarnlampe | Anzeige auf dem Display |
| Fernlicht-Kontrollleuchte | Anzeige auf dem Display |

6.2 TECHNISCHE DATEN DES MOTORS

Haupttabelle mit den technischen Motordaten

| Technisches Element | Wert/e |
|---|---|
| Motor | |
| Motortyp | Zweizylinder, 4-Takt-Motor |
| Zylinderzahl | 2, in Reihe |
| Gesamthubraum | 689 cm ³ (42.04 cu in) |
| Bohrung/Hub | 80.0 mm / 68.6 mm (3.15 in / 2.70 in) |
| Verdichtungsverhältnis | 11.5 : 1 |
| Verdichtungsdruck (Zylinder 1) | 765–985 kPa/355 U/min (7.7–9.9 kgf/cm ² /355 U/min, 108.9–140.2 psi/355 U/min) |
| Verdichtungsdruck (Zylinder 2) | 687–884 kPa/355 U/min (6.9–8.8 kgf/cm ² /355 U/min, 97.8–125.8 psi/355 U/min) |
| Ventilreihe | DOHC (Double Over Head Cam) |
| Startvorgang | Elektrisch |
| Motordrehzahl im Leerlauf | 1250 – 1450 U/min (UpM) |
| Luftfilter | Papier (bedeckt mit Filteröl) |
| Leerlaufbedingungen | |
| Leerlauf | 1250 -1450 U/min |
| Rückkopplungssteuerung O2 | Aktiv |
| Kühlflüssigkeitstemperatur | 85–105 °C (185–221 °F) |
| Unterdruckdifferenz zwischen den Zylindern | 0 kPa-1.3 kPa (0 mmHg-10 mmHg, 0 inHg-0.4 inHg) |
| CO% | 0.0–2.0% |
| Kraftstoffkreislaufdruck (im Leerlauf) | 300–390 kPa (3.0–3.9 kgf/cm ² , 43.5–56.6 psi) |
| Spiel Gasdrehgriff | 3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in) |
| Kraftstoff | |
| Versorgungssystem | Elektronisch geregelte Einspritzung mit 38 mm Drosselklappe |
| Kraftstoffart | Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ |
| Tankinhalt (einschl. Reserve) | 13.5 l (2.96 UK gal, 3.56 US gal) |
| Kraftstoffreservemenge | 2.5 l (0.54 UK gal, 0.66 US gal) |
| Kühlsystem | |
| Kühlsystem | Flüssigkeit |
| Kühlmittel | 1.6 l (0.35 UK gal, 0.42 US gal) |
| Thermostat: Ventilöffnungstemperatur | 80.0–84.0 °C (176.00–183.20 °F) |
| Thermostat: Temperatur vollständige Ventilöffnung | 95.0 °C (203.00 °F) |
| Motorschmierung | |
| Schmiersystem | Ölbad-Kubelgehäuse. Drucksystem mit Regelung über Trochoidenpumpe |
| Motoröl | Menge (ausgebaut) = 3.0 l (0.66 UK gal, 0.79 US gal) Ohne Ölfilterwechsel = 2.3 l (0.50 UK gal, 0.60 US gal) Mit Ölfilterwechsel = 2.6 l (0.57 UK gal, 0.68 US gal) |
| Filtertyp Motoröl | Einsatz |
| Ölpumpe: Motoröldruck | 280.0 kPa/5000 U/min (2.80 kgf/cm ² /5000 U/ min, 40.6 psi/5000 U/min) |
| Kupplung | |
| Kupplungstyp | Mehrscheibenkupplung im Ölbad Bedienelement auf der linken Seite des Lenkers |
| Spiel des Kupplungshebels | 5.0–10.0 mm (0.20–0.39 in) |
| Stärke Reibscheibe 2 | 2.92–3.08 mm (0.115–0.121 in) |
| Anzahl der Scheiben | 5 Stück |

| Technisches Element | Wert/e |
|---|--|
| Verschleißgrenzwert | 2.82 mm (0.111 in) |
| Stärke Reibscheibe 1 | 2.90–3.10 mm (0.114–0.122 in) |
| Anzahl der Scheiben | 2 Stück |
| Verschleißgrenzwert | 2.80 mm (0.110 in) |
| Stärke der Kupplungsscheibe | 1.90–2.10 mm (0.075–0.083 in) |
| Anzahl der Scheiben | 6 Stück |
| Verformungsgrenze | 0.10 mm (0.004 in) |
| Grenzwert der freien Länge der Kupplungsfeder | 47.50 mm (1.87 in) |
| Antriebseinheit | |
| Schaltung | Mechanische 6-Gang-Schaltung Pedalschaltung auf der linken Seite des Motors |
| Antriebskette | 525 DID, 112 Kettenglieder |
| Übersetzungsverhältnisse | Primäre Übersetzung: 1.925 (77/40) Verhältnis 1. Gang: 2.846 (37/13) Verhältnis 2. Gang: 2.125 (34/16) Verhältnis 3. Gang: 1.632 (31/19) Verhältnis 4. Gang: 1.300 (26/20) Verhältnis 5. Gang: 1.091 (24/22) Verhältnis 6. Gang: 0.964 (27/28) Sekundärübersetzung: 2.688 (45/16) |
| Grenzwert Achsversatz der Antriebswelle | 0.08 mm (0.0032 in) |
| Grenzwert Achsversatz der Abtriebswelle | 0.08 mm (0.0032 in) |
| Stangenlänge installiertes Schaltpedal | 217.5–219.5 mm (8.56–8.64 in) |

Ergänzende Tabelle mit den technischen Motordaten

| Technisches Element | Wert/e |
|--|-------------------------------------|
| Zylinderkopf | |
| Verformungsgrenze | 0.10 mm (0.0039 in) |
| Nockenwellen | |
| Innendurchmesser Nockenwellenkappe | 22.000–22.021 mm (0.8661–0.8670 in) |
| Durchmesser Nockenwellenzapfen | 21.959–21.972 mm (0.8645–0.8650 in) |
| Grenzwert des Spiels Nockenwelle-Nockenwellenkappe | 0.080 mm (0.0032 in) |
| Abmessungen der Nockenwellennocken: | |
| Grenzwert Nockenhöhe (Einlass) | 35.510 mm (1.3980 in) |
| Grenzwert Nockenhöhe (Auslass) | 35.610 mm (1.4020 in) |
| Grenzwert Achsversatz Nockenwelle | 0.030 mm (0.0012 in) |
| Ventil, Ventilsitz, Ventilführung | |
| Ventilspiel (kalt) | |
| Einlass | 0.11–0.20 mm (0.0043–0.0079 in) |
| Auslass | 0.24–0.30 mm (0.0094–0.0118 in) |
| Ventildurchmesser: | |
| Grenzwert Ventilsitzkontaktbreite (Einlass) | 1.6 mm (0.06 in) |
| Grenzwert Ventilsitzkontaktbreite (Auslass) | 1.6 mm (0.06 in) |
| Grenzwert Ventilschaftdurchmesser (Einlass) | 4.445 mm (0.1750 in) |
| Grenzwert Ventilschaftdurchmesser (Auslass) | 4.430 mm (0.1744 in) |
| Innendurchmesser Ventilführung (Einlass) | 4.500–4.512 mm (0.1772–0.1776 in) |
| Innendurchmesser Ventilführung (Einlass) | 4.500–4.512 mm (0.1772–0.1776 in) |
| Grenzwert des Spiels zwischen Ventilschaft und Ventilführung (Einlass) | 0.080 mm (0.0032 in) |

| Technisches Element | Wert/e |
|---|-------------------------------------|
| Grenzwert des Spiels zwischen Ventilschaft und Ventilführung (Auslass): | 0.100 mm (0.0039 in) |
| Achsversatz des Ventilschafts | 0.010 mm (0.0004 in) |
| Ventilfeder | |
| Grenzwert der freien Länge (Einlass) | 38.29 mm (1.51 in) |
| Grenzwert der freien Länge (Auslass) | 39.32 mm (1.55 in) |
| Zylinder | |
| Bohrung | 80.000–80.010 mm (3.1496–3.1500 in) |
| Verschleißgrenzwert | 80.060 mm (3.1520 in) |
| Kolben | |
| Durchmesser | 79.970–79.985 mm (3.1484–3.1490 in) |
| Messpunkt (Unterseite des Kolbenmantels) | 8.0 mm (0.31 in) |
| Spiel zwischen Kolben und Zylinder | 0.015–0.040 mm (0.0006–0.0016 in) |
| Grenzwert Innendurchmesser der Bolzenöffnung | 18.045 mm (0.7104 in) |
| Grenzwert Außendurchmesser des Bolzens: | 17.970 mm (0.7075 in) |
| Kolbenring | |
| Oberer Kolbenring: | |
| Grenzwert des Abstands zwischen den Enden: | 0.50 mm (0.0197 in) |
| Grenzwert des Seitenspiels | 0.115 mm (0.0045 in) |
| 2. Kolbenring: | |
| Grenzwert des Abstands zwischen den Enden: | 0.80 mm (0.0315 in) |
| Grenzwert des Seitenspiels | 0.115 mm (0.0045 in) |
| Pleuelstange | |
| Spiel Pleuelstangenzapfen – Pleuelstangenkopflagerbuchse | 0.027–0.051 mm (0.0011–0.0020 in) |
| Farbcode der Lagerbuchsen: | |
| Code 1 | Blau |
| Code 2 | Schwarz |
| Code 3 | Braun |
| Code 4 | Grün |
| Kurbelwelle | |
| Achsversatzgrenzwert | 0.030 mm (0.0012 in) |
| Spiel Kurbelwellenzapfen – Kurbelwellenzapfenlager | 0.018–0.042 mm (0.0007–0.0017 in) |
| Farbcode der Lagerbuchsen: | |
| Kennfarbe Modell | Rosa |
| Code -1 | Violett |
| Code 0 | Weiß |
| Code 1 | Blau |
| Code 2 | Schwarz |
| Code 3 | Braun |
| Ausgleicher | |
| Grenzwert für den Ausgleichswellenversatz | 0.030 mm (0.0012 in) |
| Farbcode der Lagerbuchsen: | |
| Code 1 | Blau |
| Code 2 | Schwarz |
| Code 3 | Braun |
| Code 4 | Grün |
| Code 5 | Gelb |
| Spiel Ausgleichswellenzapfen – Ausgleichswellenzapfenlager | 0.020–0.054 mm (0.0008–0.0021 in) |

| Produkt | Eigenschaften | Anmerkungen | | | | |
|--|---|---|------------------|--|--|---|
| Motor- und Getriebeöl 4T | SAE 10W40, API Service Typ SG oder höher, JASO Standard MA | Kein Mineralöl verwenden. Siehe Tabelle in Abschnitt „13.3 Kontrolle des Motorölstands“ auf Seite 154. | | | | |
| Schmierfett für Lager, Gelenke, Verbindungen und Gestänge | Lithium-Schmierfett | | | | | |
| Kühlmittel | Frostschutz mit Ethylenglykol und organischen Zusätzen. | Nicht mit Wasser verdünnen. | | | | |
| Gabelöl | Fork Oil ISO HV 32 | | | | | |
| Schmierstoff für die Antriebskette | Sprühfett für Antriebsketten | | | | | |
| Bremsenöl | Bremsflüssigkeit Dot 4 | | | | | |
| Reiniger für elektrische Kontakte | Contact cleaner | | | | | |
| Kraftstoff | Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ | <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2">PETROL FUEL TYPE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E5 </div> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E10 </div> </td> </tr> </tbody> </table> | PETROL FUEL TYPE | | <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E5 </div> | <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E10 </div> |
| PETROL FUEL TYPE | | | | | | |
| <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E5 </div> | <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 80%; height: 80%; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> E10 </div> | | | | | |
| Kupplungspaste für Kurbelgehäuse und Motordeckel | Three Bond N. 1215® | | | | | |
| Anzugssicherungsmittel mittelstark | Schraubensicherung mittelstark | | | | | |
| Anzugssicherungsmittel mittelstark | Schraubensicherung stark | | | | | |
| Schmiermittel zum Lösen der Schrauben | Schutzschmiermittel zum Lösen von Schrauben | | | | | |
| Reibschutzschmiermittel für das Anziehen von Schrauben | Allgemeines Motoröl | | | | | |
| Schmieröl für Dichtungen und O-Ringe für Gummitteile | Lithiumseifenfett | | | | | |
| Batteriepole | Weißes Vaselineschmierfett | | | | | |
| Fahrzeugwäsche | Niederdruckwasser auf Raumtemperatur Umweltfreundliche neutrale Flüssigseife | Aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Bei nicht eingestecktem Zündschlüssel waschen. | | | | |
| Äußere Reinigung der Bremsanlage (Scheiben und Belagsitze) | Sprühreiniger für Bremsanlagen (Scheibenbremsen und Belagsitze) | Nicht zur Reinigung von Bremsbelägen und Kunststoffteilen verwenden. | | | | |

Dieses Kapitel enthält alle erforderlichen Informationen für die empfohlenen Kontrollen und Einstellungen. Wir empfehlen, die vorbeugende Wartung wie hier vorgegeben auszuführen, denn sie garantiert einen zuverlässigeren Betrieb und eine längere Lebensdauer des Fahrzeugs, wodurch teure Überholungen und Reparaturen eingeschränkt werden. Die vorliegenden Informationen gelten sowohl für bereits gebrauchte als auch für Neufahrzeuge in Verkaufsvorbereitung. Jeder Wartungstechniker muss die Anleitungen des vorliegenden Kapitels gut kennen.

⚠ Die Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände gefahren oder ein eher sportlicher Fahrstil bevorzugt wird.

⚠ Die erste Wartung muss unbedingt vor Ablauf des ersten Jahres der Nutzung durchgeführt werden, auch wenn 1.000 km (600 mi) noch nicht erreicht sind.

ⓘ Die termingerechte Ausführung der Inspektionen ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.

ⓘ Die planmäßigen Wartungsarbeiten für dieses Fahrzeug von Fantic Motor werden regelmäßig alle 10.000 km oder 6.000 Meilen durchgeführt (mit Ausnahme der ersten Wartung bei 1.000 km oder 600 Meilen, die am Ende der Einfahrzeit durchgeführt wird).

| Komponente | Maßnahme | Inspektion (x 1.000 km/600 mi) | | | | | Spezifischer Zeitraum | Spezifische Entfernung |
|-----------------------------|---|--------------------------------|----|----|----|----|-----------------------|------------------------|
| | | 1 | 10 | 20 | 30 | 40 | | |
| Kraftstoffkreis | - Benzinschläuche auf Risse und Schäden prüfen. | | √ | | √ | | | |
| Zusätzlicher Benzinfilter | - Auswechseln | | | √ | | √ | | |
| Mapping prüfen | - Prüfen Sie, ob das Motorsteuergerät auf dem neuesten Stand ist. | √ | √ | √ | √ | √ | | |
| Luftfilter | - Reinigen. | | √ | | √ | | | |
| | - Auswechseln. | | | √ | | √ | | |
| Zündkerzen | - Zustandskontrolle: - Säubern und Elektrodenabstand wieder herstellen. | √ | √ | | √ | | | |
| | - Auswechseln. | | | √ | | √ | | |
| Ventile | - Ventilspiel prüfen. - Falls erforderlich, einstellen. | | | | | √ | | |
| | - Den Füllstand kontrollieren und auf Leckstellen am Fahrzeug prüfen. | | | - | | | | Alle 1.000 km (600 mi) |
| Motoröl | - Auswechseln. | √ | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| Motorölfilter | - Auswechseln. | √ | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| Kühlsystem | - Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und auf Leckstellen am Fahrzeug prüfen. | √ | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| | - Kühlflüssigkeit auswechseln. | | | - | | | Alle 3 Jahre | |
| Einspritzsystem | - Einstellung des Einspritzzeitpunkts. | √ | √ | √ | √ | √ | | |
| Airbox-Schlauchstück | - Reinigen. | √ | √ | √ | √ | √ | | |
| Antriebskette | - Spannung, Ausrichtung und Zustand der Antriebskette prüfen. - Kranz und Ritzel kontrollieren und prüfen. - Das Spiel der elastischen Kupplung der hinteren Kranzes prüfen. - Falls notwendig einstellen und schmieren. | | | - | | | | Alle 1.000 km (600 mi) |
| | - Eventuell ersetzen. | | | ❶ | | | - | - |
| Batterie | - Ladezustand prüfen | | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| Bremsanlage | - Wirksamkeit der Bremsen prüfen. | √ | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| Bremsflüssigkeit | - Füllstand prüfen. | √ | √ | √ | √ | √ | Jährlich | |
| | - Auswechseln | | | - | | | Alle 2 Jahre | |
| Bremsbeläge. | - Verschleiß kontrollieren. - Bei Bedarf ersetzen | √ | √ | √ | √ | √ | | |
| Bremsscheiben. | - Verschleiß kontrollieren. - Bei Bedarf ersetzen | √ | | √ | | √ | | |
| Bremsleitungen | - Auf Risse und Schäden prüfen. - Auf korrekte Verlegung und Befestigung prüfen. | √ | | √ | | √ | Jährlich | |
| | - Auswechseln. | | | - | | | Alle 4 Jahre | |
| Drehzapfen des Bremshebels | - Mit Silikonfett schmieren. | | √ | √ | √ | | | |
| Drehzapfen des Schaltpedals | - Mit Lithiumseifenfett schmieren. | | √ | √ | √ | | | |

| Komponente | Maßnahme | Inspektion (x 1.000 km/600 mi) | | | | | Spezifischer Zeitraum | Spezifische Entfernung |
|--|--|--------------------------------|----|----|----|----|-----------------------|------------------------|
| | | 1 | 10 | 20 | 30 | 40 | | |
| Drehzapfen des Bremspedals | - Mit Lithiumseifenfett schmieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Gassteuerung | - Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. - Das Spiel des Drehgriffs prüfen und falls notwendig korrigieren. - Kabel und Drehgriffunterbau falls notwendig schmieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Kupplungssteuerung | - Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. - Das Spiel des Drehgriffs prüfen und falls notwendig korrigieren. - Kabel und Drehgriffunterbau falls notwendig schmieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Drehzapfen des Kupplungshebels | - Mit Lithiumseifenfett schmieren. | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Räder und Reifen | - Zustand kontrollieren. | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Radlager | - Radlager auf korrekte Befestigung und Schäden prüfen. | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Lenkkopflager | - Lagerspiel und Schwergängigkeit des Lenkers kontrollieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | - Mit Lithiumseifenfett schmieren. | | | ✓ | | ✓ | | |
| Gabel | - Auf einwandfreie Funktionsweise und Leckagen prüfen. | ✓ | ✓ | | ✓ | | | |
| | - Das Öl wechseln. | | | ✓ | | ✓ | | |
| | - Öldichtungen wechseln | | | ✓ | | ✓ | | |
| Hinterrad-Stoßdämpfer | - Auf einwandfreie Funktionsweise und Leckagen prüfen. | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Jährlich | |
| Drehpunkte der Hinterradaufhängung | - Einwandfreien Betrieb des Umlenkhebels überprüfen. - Einwandfreien Betrieb des Verbindungshebels überprüfen. | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | - Die Drehpunkte der Aufhängung mit einem nicht abwaschbaren Korrosionsschutzschmiermittel schmieren. | | | ✓ | | ✓ | | |
| Beifahrer-Fußrasten | - Schmieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Jährlich | |
| Seitenständer | - Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. - Mit Lithiumseifenfett schmieren. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Jährlich | |
| Schalter des Seitenständers | - Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Bremsschalter | - Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Befestigungselemente und sich bewegende Teile ^② | - Auf korrekte Bewegung prüfen und ggf. mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren. - Auf Spiel prüfen und ggf. korrigieren (Anzugsmoment prüfen). - Verschleißzustand prüfen und falls notwendig ersetzen. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |

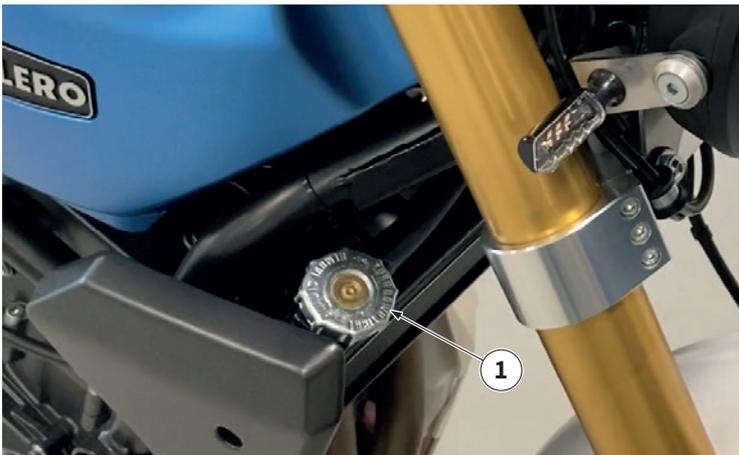
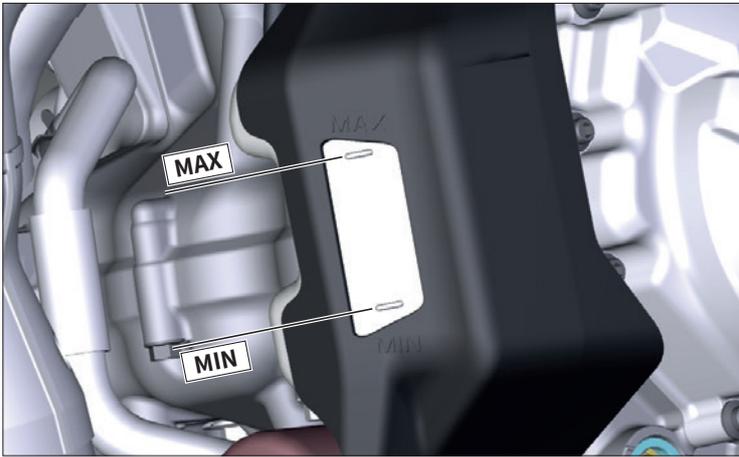
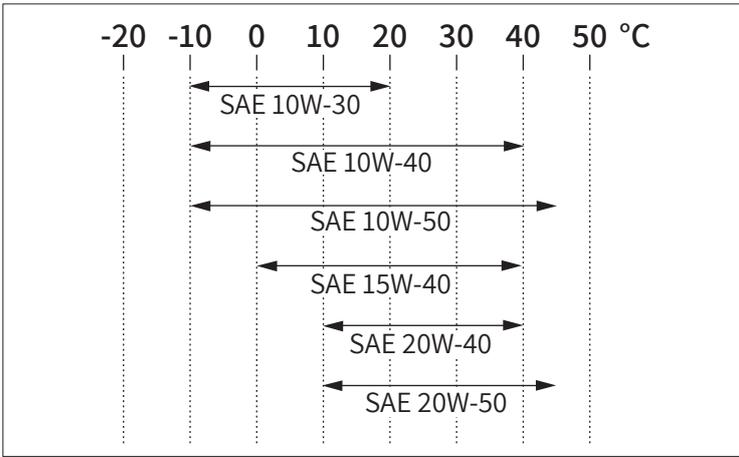
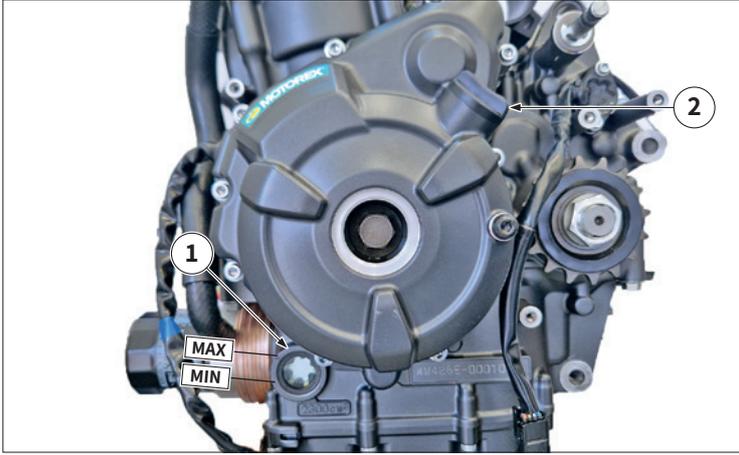
① Antriebskette : Nur in folgenden Fällen ersetzen:

- Verschlossene und/oder verformte Kette.
- Schwierige oder unmögliche Einstellung der Spannung.
- Übermäßige Längung über den Grenzwert hinaus (mehr als 2 % der maximal zulässigen Länge).
- Keine Fluchtung zwischen Kranz und Ritzel.

② Befestigungselemente und sich bewegende Teile: Überprüfen Sie die folgenden Komponenten:

- Radbefestigungsschrauben und -muttern.
- Schrauben, Muttern und Bolzen zur Befestigung des Gestänges der Hinterradaufhängung.
- Muttern zur Befestigung der Lenkung.
- Lenkerbefestigungsschrauben und -muttern.
- Schrauben zur Befestigung der Vorderradgabelholme.
- Befestigungsschrauben des Vorderrad- und Hinterradbremssattels.
- Befestigungsschrauben Scheinwerfer.
- Befestigungsschrauben der Bedienelemente am Lenker.

- Rückspiegelbefestigungsschrauben und -muttern.
- Befestigungsbolzen und -schrauben der Fahrer- und Beifahrertrittbretter.
- Sitzbankbefestigungsknopf.



9.1 KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDS

Das Fahrzeug auf einer ebenen Standfläche abstellen.

i Das Fahrzeug auf eine geeignete Unterlage stellen und sicherstellen, dass es einwandfrei gerade steht.

Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann abstellen.

Den Motorölstand am Schauglas "1" kontrollieren: Der Motorölstand muss zwischen der Mindestfüllstands-Markierung "MIN" und Höchstfüllstands-Markierung "MAX" liegen.

Falls der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, die Verschlusschraube „2“ herauschrauben und mit Motoröl der empfohlenen Sorte auf den korrekten Füllstand auffüllen.

i Vor der Kontrolle des Motorölstands warten, bis sich das Öl im Motorblock gesetzt hat.

♻️ Typ: SAE 10W-30, 10W-40, 15W-40, 20W-40 o 20W-50. Empfohlene Motorölqualität: API Service Typ SG oder höher, JASO Standard MA.

⚠️ Das Motoröl schmiert ebenfalls die Kupplung; eine ungeeignete Ölsorte oder chemische Zusätze können Kupplungsschlupf verursachen. Daher keine chemischen Additive zusetzen, kein Motoröl der Qualität „CD“ oder höher und keine Öle mit der Bezeichnung „ENERGY CONSERVING II“ verwenden.

⚠️ Darauf achten, dass keine Fremdstoffe in das Kurbelgehäuse gelangen.

Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann abstellen. Den Motorölstand erneut kontrollieren.

i Vor der Kontrolle des Motorölstands warten, bis sich das Öl im Motorblock gesetzt hat.

9.2 KONTROLLE DES KÜHLFLÜSSIGKEITSSTANDS

i Den Motorkühlmittelfüllstand bei abgestelltem und kaltem Motor prüfen, während das Fahrzeug links auf dem Seitenständer abstützt.

Prüfen, dass die Kühlflüssigkeit dauerhaft innerhalb der in der Abbildung gezeigten Mindest- und Höchstgrenzen liegt, die an der Außenseite des Ausgleichsbehälters vorne links am Fahrzeug sichtbar sind.

Wenn Flüssigkeit nachgefüllt werden muss, nur destilliertes Wasser hinzufügen. Wenn die Flüssigkeit komplett ersetzt werden muss, eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel hinzufügen.

♻️ Empfohlenes Produkt: Frostschutz mit Ethylenglykol und organischen Zusätzen.

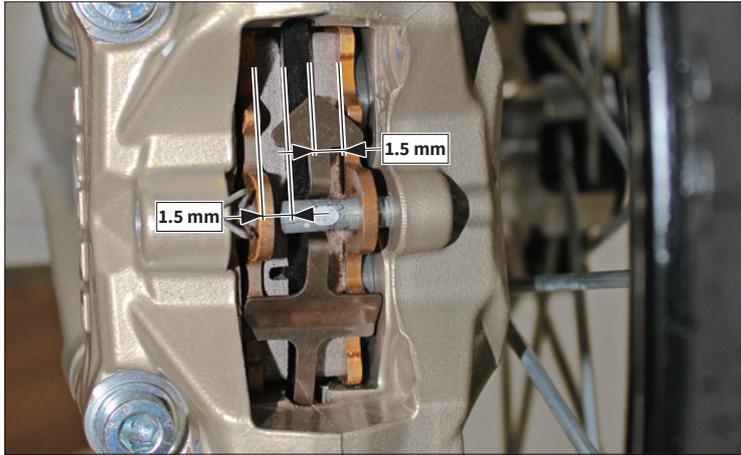
Zum Nachfüllen von Kühlflüssigkeit den Kühlerdeckel "1" vorne rechts öffnen.

⚠️ Den Kühlerdeckel nicht abnehmen, solange der Motor sehr heiß ist. Die Anlage steht unter Druck und es können heiße Flüssigkeit und Dampf austreten. Warten, bis sich der Motor abgekühlt hat.

⚠️ Mehrfach auf die Schläuche drücken, damit eventuelle Luftblasen austreten.

Den Deckel "1" schließen und das Fahrzeug starten: Den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen, dann den Füllstand erneut kontrollieren.

i Den Vorgang wiederholen, bis sich der Motorkühlmittelfüllstand stabilisiert hat.



9.3 KONTROLLE DER BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS

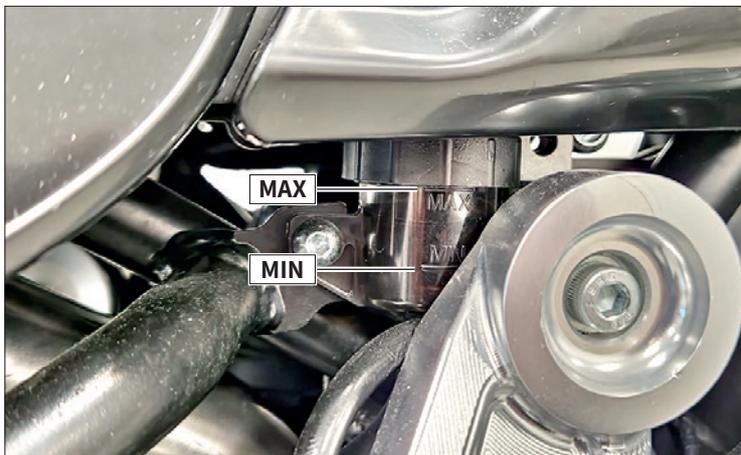
- ⚠ Den Verschleißzustand der Vorderradbremssattel, indem von unten nach oben in Richtung der Radachse des Bremssattels geschaut wird, wo die Enden der Beläge sichtbar sind, die mindestens 1,5 mm (0.05 in) dick sein müssen. Sollten die Beläge dünner sein, müssen sie unverzüglich ersetzt werden.
- ⚠ Den Verschleißzustand der Hinterradbremssattel prüfen, indem von oben auf die Rückseite geschaut wird, wo die Enden der Beläge zu sehen sind, die mindestens eine 1,5 mm (0.05 in) dick sein müssen. Sollten die Beläge dünner sein, müssen sie unverzüglich ersetzt werden.
- i Die Kontrolle in den Zeitabständen vornehmen, die in der Tabelle der planmäßigen Wartung in der Betriebs- und Wartungsanleitung angegeben sind.



9.4 KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS AM HAUPTBREMSZYLINDER DER VORDERRADBREMSE

Zur Prüfung des vorderen Bremsflüssigkeitsstands das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen und den Lenker so drehen, dass die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand die „MIN“-Kerbe überschreitet.

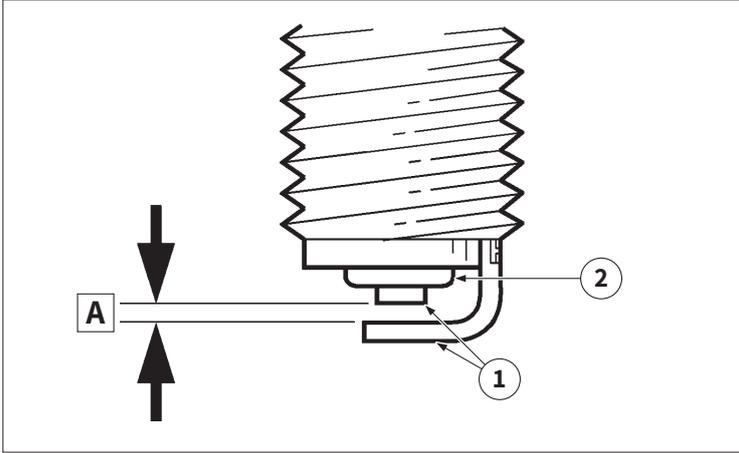
- ⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe, muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden.



9.5 KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS AM HAUPTBREMSZYLINDER DER HINTERRADBREMSE

Zur Prüfung des hinteren Bremsflüssigkeitsstands das Fahrzeug senkrecht stellen, damit die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen, ob der Flüssigkeitsstand zwischen der „MIN“- und der „MAX“-Kerbe liegt.

- ⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe, muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden.



9.6 KONTROLLE DER ZÜNDKERZE

Den Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze heraus-schrauben.

! Vor dem Heraus-schrauben der Zündkerze mit einem Druckluftstrahl eventuelle Verunreinigungen aus der Kerzenbohrung entfernen, damit diese nicht in den Zylinder gelangen.

Prüfen, ob der vorgeschriebene Zündkerzentyp eingebaut ist und die Zündkerze bei Bedarf durch den korrekten Typ ersetzen.

♻️ Zündkerze:
– Modell NGK-LMAR8A-9;
– Modell **?Alternativ?** (als Alternative).

Die Elektrode „1“ überprüfen: Falls Schäden oder Anzeichen von Verschleiß sichtbar sind, die Zündkerze auswechseln.

Den Isolator „2“ überprüfen: Falls die Farbe verändert ist, die Zündkerze auswechseln.

i Die normale Farbe liegt zwischen mitteldunklem und hellem Rotbraun.

Die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Reinigungsgerät oder einer Drahtbürste reinigen. Den Abstand zwischen den Elektroden „A“ mit einer Fühlerlehre messen: Den Abstand, falls er nicht mit der Spezifikation übereinstimmt, entsprechend korrigieren.

✂️ Abstand zwischen den Elektroden: 0.8-0.9 mm (0.031-0.035 in).

i Vor dem Einbau der Zündkerze die Dichtfläche von Dichtung und Zündkerze reinigen.

Die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder anschließen.

🔧 Anzugsmoment
Kerze: 13 Nm (1.3 m·kg, 9.4 ft·lb).

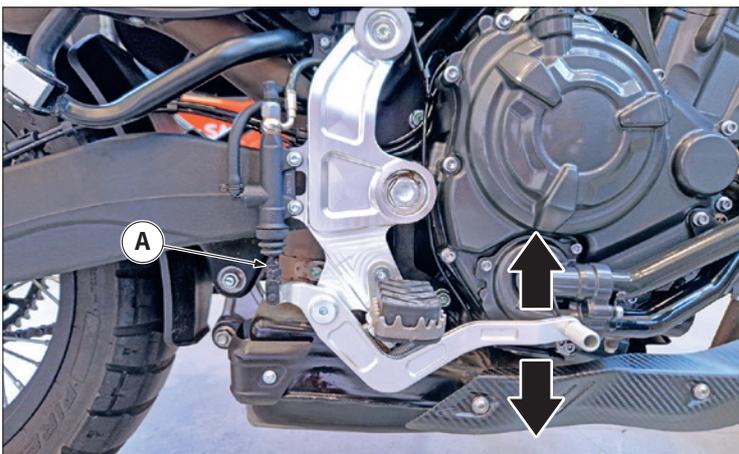


9.7 EINSTELLUNG DER VORDERRADBREMSE

Am Bremshebel dient ein Gewinding „A“ für die Einstellung des Abstands des Hebels vom Gasdrehgriff am Lenker.

Drehen des Gewindingrings im Uhrzeigersinn entfernt den Hebel vom Gasdrehgriff. Entsprechend bewegt ein Drehen des Hebels entgegen dem Uhrzeigersinn den Hebel näher zum Griff.

i Den Vorderradbremshel auf Spiel prüfen. Falls es zu hoch ist, den Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse auffüllen.

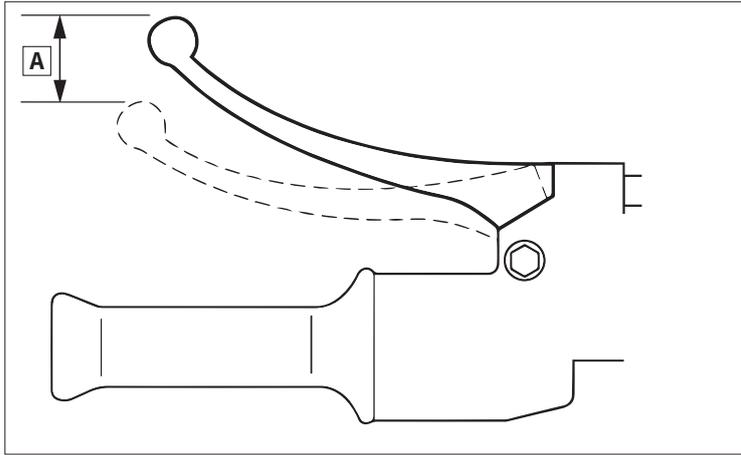


9.8 EINSTELLUNG DER HINTERRADBREMSE

Den Hinterradbremshel auf Spiel prüfen. Falls es zu hoch, die Stellschraube „A“ verdrehen.

i Wenn diese Einstellung nicht ausreichend sein sollte, um das Hebelspiel zu verringern, den Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse auffüllen.

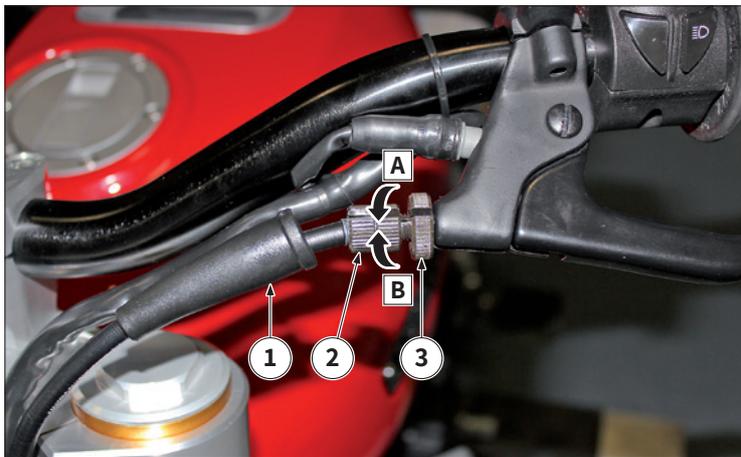
! Ein Anfangsspiel des Bremspedals von 1 mm für die Betätigung des Bremszylinders einhalten.



9.9 SPIELEINSTELLUNG DES KUPPLUNGSEBELS

Den Kupplungshebel auf Spiel prüfen. Falls es nicht den Vorgabewerten entspricht, die Einstellung vornehmen.

Spiel des Kupplungshebels: 10.0-15.0 mm (0.39-0.59 in).



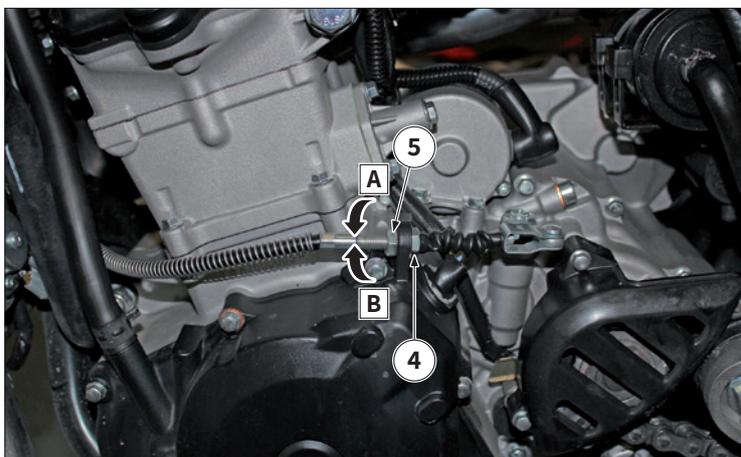
Das Spiel des Kupplungshebels am Ende des Lenkers nachstellen:

- Die Gummiabdeckung "1" zurückziehen.
- Die Kontermutter "2" lockern;
- Die Einstellmutter "3" in Richtung "A" oder "B" drehen, bis das vorgeschriebene Kupplungshebelspiel eingestellt ist.

Richtung "A": Das Spiel wird erhöht.
Richtung "B": Das Spiel wird verringert.

- Die Kontermutter anziehen.
- Die Gummiabdeckung wieder in die Ausgangsstellung bringen.

Wenn das Spiel des Kupplungshebels mit der Mutter am Bowdenzugende auf der Lenkerseite nicht erreicht werden kann, die Mutter auf der Motorseite verwenden.



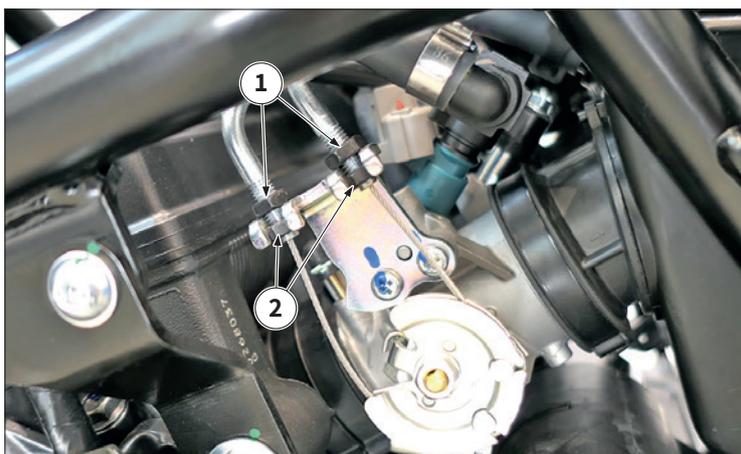
Spieleinstellung des Kupplungshebels durch Verstellen des Bowdenzugs am Motor:

- Die Kontermutter "4" lockern;
- Die Einstellmutter "5" in Richtung "A" oder "B" drehen, bis das vorgeschriebene Kupplungshebelspiel eingestellt ist.

Richtung "C": Das Spiel wird erhöht.
Richtung "D": Das Spiel wird verringert.

- Die Kontermutter anziehen.

Anzugsmoment
Kontermutter des Kupplungshebels: 8 Nm (0.8 m·kg, 5.8 ft·lb).



9.10 EINSTELLUNG DER GASZÜGE

Einstellung des Drosselklappenstutzens

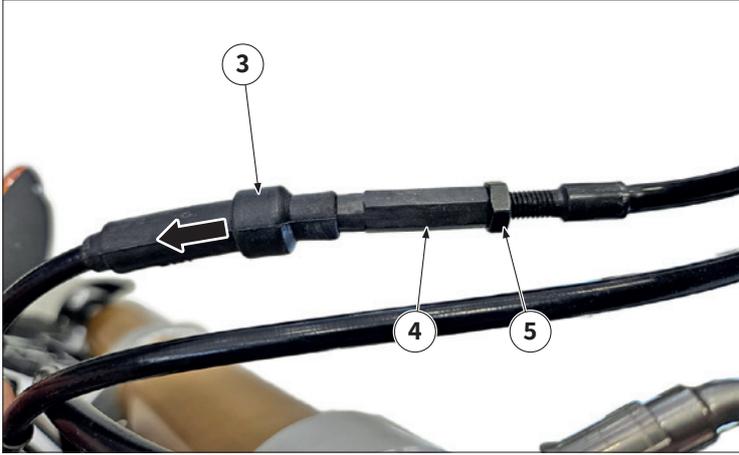
Auf der linken Seite des Fahrzeugs unter dem Tank die Sicherungsmuttern "1" der beiden Gaszüge lösen.

Die Einstellmuttern "2" drehen, bis das vorgeschriebene Spiel des Gasdrehgriffs erreicht ist.

Die Kontermuttern "1" der Gaszüge festziehen,

Anzugsmoment
Kontermuttern der Gaszüge (Drosselklappenstutzensseite): 4.5 N·m (0.45 kgf·m, 3.3 lb·ft)

Wenn das vorgeschriebene Gasgriffspiel auf der Drosselklappenstutzensseite des Gaszuges nicht erreicht werden kann, die Einstellmutter auf der Lenkerseite verwenden.



Einstellung an der Lenkerseite

Die Gummiabdeckung "3" der Gaszugstellvorrichtung seitlich verschieben.

Die Haltemutter "5" der Einstellvorrichtung lockern.

Die Gaszugeinstellvorrichtung "4" drehen, bis das für den Drehgriff vorgeschriebene Spiel erreicht ist.

Die Haltemutter "5" der Einstellvorrichtung festziehen.

 **Anzugsmoment**
Haltemutter der Gaszugeinstellvorrichtung (Lenkerseite):
4.3 N·m (0.43 kgf·m, 3.2 lb·ft)

Die Gummiabdeckung "3" an der Gaszugeinstellung wieder schließen.

 **Sicherstellen, dass die Gaszugeinstellvorrichtung vollständig von der Gummiabdeckung bedeckt ist.**